

**// VORSITZENDE //**

GEW Rheinland-Pfalz | Martinsstr. 17 | 55116 Mainz

Alle Mitglieder

per E-Mail

25. März 2020

## **Mitgliederrundschreiben**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Covid-19-Virus hält uns alle in Atem. Es stellt uns vor neue, beunruhigende und bisher für uns unbekannt Situationen. Wer hat es für möglich gehalten, dass innerhalb kürzester Zeit Kindertagesstätten, Schulen, Universitäten und Hochschulen sowie Volkshochschulen flächendeckend geschlossen werden müssen? Und dass Schulen und Kindertagesstätten nur noch im Notbetrieb offengehalten werden? Corona hat extreme Auswirkungen auf unser berufliches Umfeld, die Art und Weise, wie wir arbeiten und auf unser Privatleben. Wir alle sind derzeit stark beansprucht und gefordert, beruflich sowie privat und wir sind verunsichert. Ihr habt in den letzten Tagen große Flexibilität gezeigt und dafür gesorgt, dass bisher alles gut funktioniert hat.

Hierfür möchten wir uns bei euch ganz herzlich zu bedanken.

Viele fragen sich, was kommt noch auf uns zu? In welcher Art und Weise werden wir gefordert werden, welche Ansprüche werden an uns gestellt?

Deshalb ist es gut zu wissen, dass ihr eine starke Partnerin bzw. einen starken Partner an eurer Seite habt, eure Gewerkschaft - die GEW.

Seid versichert, die GEW begleitet euch derzeit - und bei allem, was noch kommen mag - aktiv! Unsere Beschäftigten arbeiten mit hohem Engagement und versuchen insbesondere auch die Beratungstätigkeiten sicherzustellen. Zurzeit ist unsere Landesgeschäftsstelle in Mainz zu den gewohnten Zeiten erreichbar. Sollten im Zuge der Entwicklungen Änderungen notwendig werden, beispielsweise durch eine notwendig werdende Geschäftsstellenschließung, informieren wir entsprechend, werden aber stets eine möglichst gute Erreichbarkeit gewährleisten.

Wir sind im regelmäßigen, direkten und konstruktiven Austausch mit dem Bildungsministerium und arbeiten in gewohnter Enge mit den anderen DGB-Gewerkschaften zusammen. Und dies in dem Bestreben, euch zu unterstützen und dazu beizutragen, dass die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass ihr in eurem Arbeitsbereich geschützt seid und dass ihr in möglichst großer Sicherheit eure Arbeit erbringen könnt.

In unserer Presseerklärung vom 16.03.2020 haben wir deutlich zum Ausdruck gebracht, was uns wichtig ist (Link: <https://www.gew-rlp.de/presse/detailseite/neuigkeiten/gew-zur-schliessung-von-schulen-und-kitas-notwendiger-schritt/>). Vieles davon haben wir durchsetzen können. So wurden schnell klare Regelungen getroffen, dass Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen und Lehrkräfte nicht jeden Tag vor Ort sein müssen und auch nur dann, wenn es unbedingt notwendig ist. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass diese Regelungen beachtet und umgesetzt werden. Entsprechende Schreiben wurden aufgrund unseres Einwirkens schon von der ADD, dem Ministerium und dem Landesjugendamt veröffentlicht. Leider gibt es nach wie vor einige Träger, die diese Empfehlungen nicht entsprechend umsetzen. Hier bemühen sich Gewerkschaften und Landesregierung Hand in Hand um Abhilfe. In vielen Fällen konnten so inzwischen Verbesserungen erreicht werden.

Die GEW erkennt an, dass Schulen und Kindertageseinrichtungen derzeit eine wichtige Rolle für die Betreuung von Kindern haben, deren Eltern die Betreuung unbedingt benötigen, weil diese z.B. systemrelevante Berufe ausüben. Aber es muss umgekehrt dafür gesorgt sein, dass auch vor Ort klare und transparente Regelungen für euch gefunden werden. Dafür setzen wir uns derzeit verstärkt ein.

So ist auf unser Engagement hin eine Regelung an den Universitäten und Hochschulen getroffen worden, dass bis Ende April keine Prüfungen stattfinden werden. Für die Lehramtsanwärter\*innen bzw. Referendar\*innen, die sich derzeit in der Prüfungsphase befinden, werden ebenfalls sinnvolle und tragfähige Lösungen gefunden. Auch hier sind wir aktiv im Gespräch.

Für die Personalräte haben wir mit den DGB Gewerkschaften erreicht, dass Abstimmungen in den Personalratsgremien nun auch per Mailabfrage stattfinden können. Dies ist wichtiger Beitrag für funktionsfähige Personalratsarbeit.

Viele Detailfragen werden weiterhin zu klären sein, niemand hat zurzeit den Überblick über die gesamten Entwicklungen. Täglich stellen sich neue Fragen, die wir aktiv mit dem Ministerium besprechen, um tragfähige Lösungen zu finden. Falls ihr Anregungen, Bemerkungen und Nachfragen habt, bitte wendet euch gerne an uns.

Corona zwingt unsere Gesellschaft zu einem noch stärkeren Zusammenhalt. Das entscheidende Wort dabei ist Solidarität. So sollten wir uns alle fragen, wie wir uns zur Bewältigung der Krise aktiv einbringen können.

Solidarität gilt selbstverständlich auch für unsere gewerkschaftliche Arbeit.

Unser aktuelles gewerkschaftliches Handeln sehen wir deshalb darin, statt zuzuspitzen und Fundamentalkritik zu betreiben, aktiv mit dazu beizutragen, dass unsere Gesellschaft stabil bleibt. Dabei ist uns wichtig, dass es einen Ausgleich gibt, zwischen der hohen Beanspruchung, die derzeit beruflich von uns gefordert wird, und einem fairen Umgang mit uns Betroffenen durch Regelungen, die es ermöglichen, dies alles durchzustehen. Hierfür engagieren wir uns, bisher mit Erfolg.

Auch für unsere gewerkschaftliche Arbeit bringt Corona große Veränderungen mit sich. Sämtliche Gremientermine haben wir für die nächste Zeit abgesagt. Unser Gewerkschaftstag muss von Mai auf Ende dieses Jahres verschoben werden. Leider wird es dieses Jahr keine Veranstaltungen zum 1. Mai geben. Dies alles bedeutet für uns, dass wir lernen müssen, anders miteinander zu kommunizieren, neue Arbeitsformen zu finden und auch in unserer Gewerkschaft neue Wege zu gehen um sichtbar und erkennbar zu bleiben.

Unser Dank gilt deshalb auch ausdrücklich den Kolleginnen und Kollegen unserer Geschäftsstelle. Unsere Beschäftigten sind hoch motiviert und tragen dazu bei, dass im Falle einer notwendig werdenden Schließung unserer Geschäftsstelle die GEW dennoch arbeitsfähig sein wird und dadurch eure Interessen vertreten werden können. Wir sind sicher, wir werden die Pandemie überstehen, wenn auch mit großen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, unsere Gesellschaft und vermutlich auch in unserem persönlichen Umfeld.

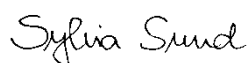
Und eines ist jetzt schon klar:

Für uns heißt es, dass wir gerade jetzt sehr deutlich für das einstehen müssen, was für uns wichtig ist. Und dies können wir nur mit geeinten Kräften erreichen. Kommt bitte alle gut und gesund durch diese Zeit!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Hammer  
Vorsitzender



Sylvia Sund  
stv. Vorsitzende



Sabine Weiland  
stv. Vorsitzende